



RÖFIX AG 685 SUPERFLEX S2

Fliesenkleber C2 TE S2

Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none">• Mineralische Füllstoffe• Trass• Polymere• Gummipulver• Mikrofasern• Portlandzement
Verarbeitungsbedingungen:	<p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Material-, Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken oder über +25 °C steigen.</p> <p>Bei der Verwendung in den StoneEtics® Systemen ist darauf zu achten, dass die frisch auf gebrachte Spachtelschicht (Zusatzarmierung in der Schichtdicke von 3 bis 5 mm) mind. 12 Stunden (+20 °C) vor direkter Sonneneinstrahlung und starker Windbelastung geschützt wird.</p>
Untergrund:	<p>Zement-Sulfat-Estriche, Zementestriche, Estriche auf Calciumsulfatbasis, ausgeschwundener Ortbeton, Zement-, Kalk-Zement-, Gips-, und Kalkputze, und auf RÖFIX Unistar® LIGHT (im StoneEtics® System). Sowie alle weiteren Untergründe müssen den jeweils gültigen normativen Regularien entsprechen.</p> <p>Estrich auf Calciumsulfatbasis müssen vor dem Verfliesen angeschliffen werden.</p> <p>Auf die zulässige Restfeuchtigkeit ist je nach Untergrund zu achten.</p> <p>Estrichrestfeuchten (CM): Zementestriche 2 %, Calciumsulfatestriche 0,5 % (Fussbodenheizung 0,3 %), RÖFIX ZS-Flieseestriche 1,8 % (bei grossformatigem Feinsteinzeug und Fussbodenheizung 1,3 %). Bei Putzen nach EN 998-1 sind die jeweils gültigen Standzeiten einzuhalten. Beton muss abgeschwunden und mind. 6 Monate (SIA 344, 346, 348) alt sein. Bei Gipsputzen und Kalk- Gipsputzen nach EN 13279-1 ist auf eine max. Restfeuchtigkeit von 1 % zu achten.</p> <p>Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber, staubfrei, frei von Rissen, haftungsmindernden Bestandteilen wie Öl, Altanstriche und ausreichend trocken sein.</p>
Untergrund-Vorbereitung:	<p>Eine Grundierung mit RÖFIX AP 300 Grundierung für saugende Untergründe und RÖFIX AP 320 Haftgrund für kritische Untergründe wird generell empfohlen.</p> <p>Bei grösseren Unebenheiten sollte eine Bodenspachtelmasse (z.B. RÖFIX FN 645 Universalbodenspachtel) verwendet werden, welche möglichst ganzflächig aufgetragen wird. Kleinere Unebenheiten (Maximum siehe Schichtdicke) können mit Fliesenkleber ausgeglichen werden.</p> <p>Fehlstellen und Löcher in der Oberfläche müssen generell mit Reparaturmörtel z.B. RÖFIX FS 630 ausgebessert werden.</p>
Zubereitung:	<p>Mit leistungsfähigem Rührwerk homogen aufmischen, eventuell mit geringer Menge Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen.</p> <p>Nach dem Anrühren ist die Reifezeit einzuhalten. Danach nochmals gut durchrühren.</p> <p>Wenn nur ein Teil des Materials (Verpackung) verwendet werden muss, sollte die gesamte Trockenmischung sorgfältig gemischt werden, da sich die Komponenten während des Transports trennen können.</p> <p>Gehärtete Mörtelmischung nicht wieder aufmischen.</p>
Verarbeitung:	<p>RÖFIX Fliesenkleber mit der glatten Seite einer geeigneten Zahnpachtel aufspachteln und mit der Kammseite möglichst in einer Richtung durchkämmen.</p> <p>Ist eine hohlraumfreie Verlegung gefordert (Aussen- und Dauernassbereich), so muss nach der Floating-Buttering Methode gearbeitet werden.</p> <p>Nicht mehr Kleber auftragen, als innerhalb der kleböffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann.</p> <p>Bei Verwendung in StoneEtics-Systemen siehe Systemmerkleblatt. Bei Verklebung von grossformatigen Fliesen siehe RÖFIX Richtlinien.</p>
Hinweise:	<p>Wendelrührwerke sind speziell geeignet für zähe Materialien mit hoher Viskosität, wie es Fliesenkleber sind.</p> <p>Bei der Verlegung von grossformatigen Fliesen und Platten, sind besondere Anforderungen an die Verarbeitung zu beachten.</p>
Gefahrenhinweise:	<p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.</p>



RÖFIX AG 685 SUPERFLEX S2

Fliesenkleber C2 TE S2

Verarbeitungshinweis:	Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Die Fliesen werden mit einer schiebenden Bewegung eingebettet und können noch innerhalb der Korrigierbarkeitszeit nach dem Ansetzen in ihrer Lage korrigiert werden.
Lagerung:	Trocken, auf Holzrosten lagern. 12 Monate lagerfähig ab Produktionsdatum (siehe Gebindeaufdruck) gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.
Allgemeine Hinweise:	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.